

## Gripen: Die richtige Wahl? Wozu?

Am 24. April 2014 fand im Chino Worb ein Informationsanlass zur Anschaffung von neuen Kampfflugzeugen mit dem Titel „Gripen: Die richtige Wahl? Wozu?“ statt.

Die Worber FDP wollte aus erster Quelle erfahren, weshalb der Gripen die richtige Wahl ist, weshalb die bestehende Flotte nicht genügt und hat sich entschieden, eine solche Informationsveranstaltung zu organisieren. Als Referenten konnten hoch prominente Persönlichkeiten wie Korpskommandant Aldo C. Schellenberg, Kommandant Schweizer Luftwaffe, Nationalrat Christian Wasserfallen und Jan Steiner, Testpilot Luftwaffe, gewonnen werden. Vor fast voll besetztem Worber Chino erhielten die Anwesenden eine umfassende Information zu den neuen Kampfflugzeugen.

In einer offenen Fragerunde stellten sich die Referenten sachlich und ehrlich den auch kritischen Fragen des Publikums. Mit grosser Sachkompetenz wurde jede Frage fachkundig beantwortet. Insgesamt war es ein sehr gelungener Anlass, der ein aktuelles und breit diskutiertes Thema angriff und ein gutes Echo fand.

In den meisten von uns stecken mehrere Ansichten und Faktoren, die eine Meinung bilden. Und so ist es auch bei mir. Ich bin eine Vertreterin der FDP, eine Partei, die die Anschaffung der neuen Gripen (wie die meisten bürgerlichen Parteien) befürwortet. Ich bin auch eine Politikerin, die mit einem unguten Gefühl Richtung Ukraine, Syrien oder Ägypten blickt und eine Verschiebung zur Machtpolitik feststellen muss. Die Schnelligkeit, mit welcher ein Konflikt unweit von uns entstehen kann, ist besorgniserregend. Eine Welt ohne Armee und Konflikten wäre schön - so weit sind wir aber leider noch nicht. An eine „Flower Power“ glaube ich nicht; das funktioniert weder beim Fussball Cup Final in Bern noch auf dem Maidan Platz in Kiew. Ich bin aber auch ein Finanzmensch, der die Kosten sehr gut analysiert und das Aufwand- Ertrag-Verhältnis gerne im Griff hat. Und bei diesem Projekt sprechen wir über Kosten von über 3 Mrd. CHF. Dies ist eine grosse Menge Geld. Wir sprechen hier aber auch von Gegenaufträgen für unsere Wirtschaft von 2,5 Mrd. CHF, die zurück auf Schweizer Unternehmen vergeben werden, was die gesamte Summe wieder relativiert. Und ich bin auch eine Mutter, die sich für ihre Kinder und uns alle nichts anderes als Frieden und Sicherheit wünscht. Weil nur mit Frieden und Sicherheit gibt es Freiheit und allgemeiner Wohlstand.

Unterstrichen und zusammengezählt: wir brauchen Sicherheit. Sicherheit ist eine elementare Basis für alle unsere Tätigkeiten. Die Schweiz ist ein privilegiertes neutrales Land; Neutralität muss aber auf einer Stärke basieren. Ohne starke Luftwaffe gibt es keine starke Armee. Zudem kontrolliert die Luftwaffe auch in Friedenszeiten unseren gesamten Luftraum gegen unerwünschte Eindringlinge. Ein schwaches Land gerät schnell in Abhängigkeit und die Neutralität ist plötzlich bloss ein Wort. Die Finanzierung der 22 neuen Gripen erfolgt ausschliesslich durch Rückstellungen aus dem bestehenden militärischen Budget. Für die Investition dieser modernen Kampfjets fliesst kein Geld, das auf Kosten des übrigen Bundeshaushalts, wie z.B. von Bildung, Sozialen Werken usw., geht. Am 18.5. 2014 stimme ich JA zur Anschaffung der neuen Gripen.

Lenka Kölliker

Präsidentin FDP Worb